

[6430.] **Verloren gegangenes Packet.**

Am 16. Oct. 1840 wurden vom Lager und für Rechnung des Hrn. J. Heine in Posen

25 Exemplare Pamiętniki Poska à 1 $\frac{2}{3}$  1/2 an Herrn Théophile Glücksberg in Wilna ausgeliefert, die nicht zur Stelle gekommen sind. Wer über dies verloren gegangene Packet irgend einen Nachweis geben kann, verbindet mich zu ergebentem Dank, und wer etwaige baldige Rücksendung zu bewirken im Stande ist, erhält natürlich Emballage und Porto-Kosten gern erstattet.

Leipzig, d. 19. Novbr. 1842.

**A. Wienbrack.**

[6431.] **Von neuen Brochüren über Verfassung, Politik, inländische Zustände und wissenschaftliche Polemik erbitten sofort nach Erscheinen**

6 Expl. fest z. Post,  
3 do. à cond. z. Fuhr.

**Gebrüder Scherf in Posen.**

[6432.] **Zu gefälliger Beachtung.**

Da uns fortwährend trotz den Bemerkungen in unserm Circular und den Buchhändler-Verzeichnissen Neuigkeiten zugesandt werden, worüber wir Wahlzettel wünschten, so finden wir uns veranlaßt, hiermit wiederholt zu erklären, uns nur

**katholische Theologie und gute Jugendschriften in zweifacher Anzahl als Ueignung**

einzusenden; über andere Erscheinungen uns aber Wahlzettel zugehen zu lassen. Pakete, welche andere Nova enthalten, werden wir uneröffnet zurückweisen.

**Gebr. Carl & Nikolaus Benziger**  
in Einsiedeln.

[6433.] **Dringende Bitte.**

Wiederholt muß ich hier die Bitte aussprechen, mir unverlangt keine alten Kinderschriften für die Weihnachtszeit einzusenden, und würde ich mich bei Nichtbeachtung meiner Bitte gendehigt sehen, die betr. Sendung unnotirt unter Nachnahme der Frachtauslage an den Absender remittiren zu müssen.

Neue Erscheinungen der Literatur für Kinder sind mir — auch unverlangt — stets willkommen.  
**Weimar. Wilh. Hoffmann.**

[6434.] **Keine Nova mehr!**

Höflichst ersuche ich alle meine Geschäftsfreunde hierdurch, mir von Neujahr an keine Neuigkeiten mehr einzusenden. Ich behalte mir nähere Mittheilung vor und danke einstweilen für das mir seither so vielseitig geschenkte Vertrauen!

**Wilhelm Küchler in Frankfurt a/M.**

[6435.] **Notiz für die Herren Verleger.**

Ich bringe wiederholt zur Kenntniß, daß ich mein Sortiments-Geschäft an Herrn D. B. Schuhmann hier, seit Anfang Juni verkauft habe, und seit dieser Zeit l. Circul. v. 1/6. — kein Sortiment mehr führe, — ich bitte daher dringend, mir

keine Novitäten oder Fortsetzungen etc. zu senden, sondern alles an Herrn D. B. Schuhmann adressirt gelangen zu lassen.  
Breslau, d. 10/11. 1842.

Ergebenst

**C. Weinhold,**

Verlags-B. u. M.-Handl.

[6436.] **Compagnon gesucht.** In eine, seit 30 Jahren bestehende Handlung, welche sich jetzt bloß auf ihren guten Verlag, unter dem vorzügliche Artikel sind, beschränkt, womit ein thätiger, kräftiger Mann aber leicht andere Branchen verbinden kann, wünscht man einen Compagnon, der wenigstens ein paar 1000 \$ disponible hat. Befähigte belieben ihre Mittheilungen an die Expedition des Börsenblatts unter Chiffre T. N. abzugeben.

[6437.] Eine Verlags- und Sort.-Buchhandlung in Berlin soll wegen Regulirung mit den Erben des verstorbenen Besitzers verkauft werden. — Kauflustige wollen sich deshalb unter Chiffre A. E. an Herrn Köhler in Leipzig wenden.

[6438.] **Compagnon-Gesuch.**

Eine Berliner Buchhandlung, verbunden mit einem Antiquar-Geschäft sucht einen thätigen Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern Vermögen. Adressen beliebe man an Hrn. C. G. in Berlin, Jüden-Str. 32. p. t. bei M. Kurzig frei p. Post zu senden.

[6439.] **Gesucht**

wird eine Volontairstelle in einer Buchhandlung in Leipzig. Das Nähere auf geneigte Anfragen unter E. Z. no. 100 poste rest. Leipzig.

[6440.] **Stelle Gesuch.** Ein junger Mann, welcher verfloßene Michaelis seine Lehrzeit beendet, sich noch bei seinem Lehrprincipal befindet, von welchem er bestens empfohlen wird, sucht um seine Kenntnisse zu erweitern, unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Sein Eintritt kann sofort geschehen. Geneigte Offerten unter der Chiffre A. Z. No. 1. wird die Expedition d. Bl. die Güte haben entgegen zu nehmen.

[6441.] Ein junger Mann, der die empfehlendsten Zeugnisse seiner früheren Principale aufweisen kann, wünscht sobald als möglich eine Stelle in Süddeutschland zu erhalten. Die verehrlichen Handlungen, welche hierauf zu reflektiren gesonnen sind, werden gebeten, ihre gefäll. Offerten an die löbl. Grausche Buchhandlung in Baireuth unter der Chiffre A. Z. direkt einzusenden.

[6442.] **Anzeige und Bitte.**

Ich bin veranlaßt, die Redaction der süddeutschen Buchhändler-Zeitung mit dem Schlusse dieses Jahres niederzulegen, und suche deshalb einen für mich passenden, dauernden Platz. Mit Lust und Liebe Buchhändler, durch langjährige Praxis mit dem Buchhandel und allen seinen Nebenzweigen aufs Innigste vertraut, haben meine vielseitigen literarischen Arbeiten mir auch hinlängliche Uebung verschafft, um einer Verlags-Handlung bei Herausgabe von periodischen Blättern, populären oder wissenschaftlichen Unternehmungen, Uebersetzungen in den neueren Sprachen, Bearbeitungen u. s. f. nützlich werden zu können, und glaube ich gerechten Ansprüchen in jeder Beziehung vollkommen zu genügen; doch werden Herr Heinrich Erhard, Firma Negler'sche Buchhandlung, Herr Louis Hänel, Firma J. F. Steinkopf'sche Buchhandlung, und Herr F. P. Köhler hier die Güte haben, auch außerdem noch jede gewünschte Auskunft über mich, meine Fähigkeiten und meine Verhältnisse zu geben.

Stuttgart, Ende October 1842.

**Julius Ebenstreit.**